

Verbundkatalog Kalliope

Tod, Betty

Ambach, 1949-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach den 8.12.49.

Liebes Frl. Rose! Heute wie ich aus der Kirche heim kam lag Ihr Brief da , ohne mich vorher aus zu ziehn las ich ihn und freute mich sehr. Ich dachte schon immer Sie haben uns alle vergessen, jeden Tag war ich enttäuscht wenn die Post kam. Hier ist auch gutes warmes Wetter, nur einen Schneetag hatten wir. Auf den Wiesen findet man Gänseblümchen, neu gekommene Löwenzahn und vor ein paar Tagen sah ich dass die Fliederstauden schon Blätter treiben. Die Karten sind wunderschön, ich möchte auch dort sein. Herzlichen Dank für die Chokolade ich hab sie schon gefunden. Dem Wolfi geht es gut in 14 Tagen kommt der Gips weg, zu Weihnachten schreibt er Ihnen einen Brief. Nach dem Stützl Georg muss ich erst fragen. Ich gehe sehr viel mit Klien , gestern wurde er von einem männlichen Wolf angegriffen ist ihm aber nichts passiert, Klien war ganz platt er kam gar nicht dazu dagegen zu beißen. Fishhers, die Damen Brück und Benz lassen alle wieder grüssen. Mein Pullover ein paar weisse Wolstrümpfe und Die Schlupfhose zur Hälfte sind schon fertig. Die nächste Woche hoffe ich das Arbeitszimmer einräumen zu können. Wenn Herr Bonsels einmal Zeit hat möchte er mir doch auch einmal ein paar Zeilen schreiben. Ich bin froh dass es Herrn Bonsels gut geht und es ihm dort gefällt. Stricken Sie doch nicht so viel Sie werden ja krank und dann auch noch singen.

Nächste Woche stöbere ich das Musikzimmer da sieht bis jetzt noch
alles drin vom Arbeitszimmer. Mir und Klien geht es sehr gut.
Nochmals herzlichen Dank und herzliche Grüsse

Ihre

Kelly u. Klien.

Die Umreifungsfahren lassen danken
u. grüssen. Frau Picard hat ein Mädel
bekommen. Sie ist selig und hat alles
gut überstanden. Poelen ist Frau Baring
da, ich hole ihr die Sachen gegeben sie soll
mit Franziska bleiben. Dem Georg Hubel
geht es immer gleich, er liegt noch im
Gipsbett. Ich war am 9. Hofner daheim
ging der Brief nicht ab. Wir haben schon
mehr Filme, es ist wunderbar schön.